

Frédéric Pajak, [fr/ch]

geboren 1955 in Suresne bei Paris, ist Franzose und Schweizer. Er arbeitet als Autor, Künstler und Verleger und lebt heute in Paris und am Genfersee. Seine Bücher wurden bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Prix Michel-Dentan 2000, dem Prix Médicis essai 2014, dem Schweizer Literaturpreis 2015 sowie dem Prix des lecteurs 2016.

„Ungewisses Manifest“

[Edition Clandestin]

ist ein einzigartiges Buchprojekt, das insgesamt neun Bände umfassen wird. Der Autor verschränkt Text und Bild zu einem bedrückend schönen Gesamtkunstwerk. Die Bände verschmelzen in loser Reihenfolge, eher assoziativ als chronologisch. Persönliche Erinnerungen des Autors verschwimmen mit den Schicksalen historischer Personen.

Pierre Wazem [ch]

arbeitet als Illustrator ebenso wie als Comic-Zeichner und Szenarist. 1997 erschien Wazems erstes Buch „Livre Vert Vietnam“. 1999 folgte mit „Bretagne“ sein erster eigener, umfangreicher Comic-Roman. Sein Bekanntheitsgrad stieg in Frankreich durch seine Fortsetzung der Serie „Die Wüstenskorpione“, einer Kreation von Hugo Pratt. Im deutschen Sprachraum ist er als Autor des von

Tom Tirabosco gestalteten Albums „Das Ende der Welt“ [Prix œcuménique de la bande dessinée, in Angoulême] in Erscheinung getreten.

„Mars aller-retour“

[Futuropolis]

Es genügt, einen Igel mit einer kleinen Rückennummer zu erdrücken, um eine tausendste unwahrscheinliche Anekdote zu erzählen. Nur dass Pierre Wazem diese Geschichten mittlerweile satt hat. Er hat so gar keine Lust mehr, auch nur irgendetwas zu erzählen. Da gibt es noch dieses bekannte Projekt, mit dem er nicht recht weiterkommt *Mars aller-retour*, aber was soll's?

wo?

Do. 9.11., 19.00 Hauptbücherei/ Büchereien Wien

Urban-Loritz-Platz 2A,
1070 Wien
U6, Straßenbahn 6, 9,
18, 48A, 49

Do. 9. – So. 12.11. Stand BD – Comic francophone:

Messe Wien, Halle D,
Stand Nr. A17
U2, Station Krieau

Interviews:

DIE WASNERIN-Bühne,
Messe Wien, Halle D
U2, Station Krieau

Signierstunden:

DIE WASNERIN-Stand
[Nr. A16]

was?

Die Bücher werden vom 8.11. bis 12.11. auf [fr] an unserem Stand „BD – Comic francophone“ und auf [de] an dem Stand von Pictopia verkauft

Interviews auf Französisch mit Konsektivdolmetschung

wer?

Partner

BUCH WIEN 2017
Hauptbücherei /
Büchereien Wien

Buchhandlungen

Pictopia,
Hartliebs Bücher

www.buchwien.at
www.institut-francais.at
f BD-Comic Festival Wien

design: nicolas pleuret / Seite 1 © Jul

comic festival wien 9.-12. november 2017 BUCH WIEN

stand BD/comic
francophone
messe wien, halle D
stand Nr. A17

Isabelle Arsenault (CA),
Dominique Bertail (FR),
Jean Dufaux (BE),
Jean-Luc Fromental &
Miles Hyman (FR),
Kerascoët (FR),
Frédéric Pajak (FR/CH),
Pierre Wazem (CH)...



INSTITUT FRANÇAIS

AUTRICHE

.be

Wallonie - Bruxelles
International.be

Canada



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Ambassade de Suisse en Autriche

BUCH
WIEN
17

seit 2013 organisiert das institut français d'autriche

in Zusammenarbeit mit den Botschaften von Belgien und der Schweiz ein Comic Festival der Frankophonie. Die Veranstaltung zielt darauf ab, dem österreichischen Publikum französischsprachige Comic-AutorInnen aller Nationalitäten näherzubringen. Zudem soll das Festival auch Brücken zwischen französischsprachigen und österreichischen AutorInnen schlagen. 2017 nimmt das Festival zum ersten Mal an der Buch Wien teil und lädt eine kanadische Autorin dazu ein.

Cuno Affolter [ch], Konservator des Comic-Zentrums der Stadt Lausanne, wird sich als Experte und Moderator beteiligen.

Wir freuen uns, Sie mit allen AutorInnen und ihren Büchern an unserem Stand **BD – Comic francophone Nr. A17** begrüßen zu dürfen!

programm:

Eintritt frei!



Messeintritt

Festivalabend [fr/de]

Donnerstag, 9. November 2017 – 19.00 Uhr
Hauptbücherei – Büchereien Wien,
Urban-Loritz-Platz 2A, 1070 Wien

Vorstellung der AutorInnen: Cuno Affolter,
Konservator des Comic-Zentrums der Stadt Lausanne

Interviews [fr/de]*

Donnerstag – 9.11.2017

13:15–13:45	Dominique Bertail	14:00–15:00	Dominique Bertail
-------------------	-------------------	-------------------	-------------------

Freitag – 10.11.2017

12:30–13:30	Frédéric Pajak	13:30–14:30	Kerascoët
14:00–14:30	Pierre Wazem	14:45–15:45	Pierre Wazem
14:30–15:00	Isabelle Arsenault	15:15–16:15	Isabelle Arsenault
15:00–15:30	Kerascoët	16:45–17:45	M. Hyman & J.-L. Fromental
16:00–16:30	M. Hyman & J.-L. Fromental		

Samstag – 11.11.2017

13:00–13:30	Jean Dufaux	13:45–14:45	Jean Dufaux
-------------------	-------------	-------------------	-------------

* DIE WASNERIN-Bühne,
Messe Wien, Halle D
Konsekutiv-
dolmetschung [fr/de].
Isolde Schmitt

die autorInnen:

Isabelle Arsenault [ca]
studierte Grafikdesign an der
Université du Québec in Montréal.

Mit dem kanadischen „Governor General's Literary Award“ wurde sie dreimal geehrt, und zwei ihrer Bücher wurden von der „New York Times“ zu den zehn besten Buchillustrationen des Jahres gekürt. Sie lebt und arbeitet in Montréal. „Jane, der Fuchs und ich“ [Reprodukt]

Wenn sie nach der Schule allein im Bus sitzt, schafft Hélène bis zu 13 Seiten in ihrem Lieblingsbuch „Jane Eyre“. Wenn aber die anderen Mädchen aus ihrer Klasse mitfahren, über sie tuscheln und kichern, dann kann sie nur noch warten, dass die Tortur vorübergeht. Trost findet Hélène nur bei Charlotte Brontës Romanheldin Jane Eyre. Als sie jedoch auf einer Klassenfahrt vor den Augen aller gedemütigt wird, braucht Hélène mehr als nur eine fiktive Freundin, um den Glauben an sich selbst nicht zu verlieren...

Dominique Bertail [fr]
studiert in der Comic-Werkstatt der Schönen Künste von Angoulême (1992–1995). Dort begegnet er Thierry Smolderen, mit dem er „L'enfer des Pelgram“ veröffentlicht.

2004 erscheint „Shandy, un Anglais dans l'empire“ mit dem Drehbuchautor Matz. 2008 trifft er wieder auf Thierry Smolderen, und gemeinsam gestalten sie die Serie „Ghost Money“. „Ghost Money“ Band 5 [Schreiber & Leser]
Wo ist denn nun das „Geistergeld“ von 9/11 geblieben? Jene ungeheure Summe, die ein anonym

Spekulant am Tag des Attentats an der New Yorker Börse verdiente? Der Abschlussband der Serie „Ghost Money“, die den Thriller radikal erneuert, liefert überraschende Antworten und atemberaubende Bilder. Was anfangs wie eine grelle Zukunftsvision daherkam, stellt sich nun als Beschreibung der Gegenwart heraus.

Jean Dufaux, [be]

1949 in Belgien geboren, hat Szenarios für eine ganze Reihe berühmter Zeichner geschrieben. Häufig von der Literatur und der Filmwelt inspiriert, stellt Jean Dufaux sich als Meister des Suspense und als unerschöpfliche Inspirationsquelle für zahlreiche Zeichner heraus. Meist vor dem Hintergrund von Intrigen und kriminellen Machenschaften, reicht seine lebendige Themenwahl dabei von historischen Szenarien, über erotische Krimis, bis hin zur Fantasy und Science-Fiction.

1987 begann Dufaux die Arbeit an der Serie *Jessica Blandy*, die zu einer seiner erfolgreichsten Kreationen werden sollte. Es entstanden auch Titel wie *Beautiful Blues*, *Giacomo C.* und *Samba Bugatti* mit Griffo, *Murena* mit Philippe Delaby oder *Das Verlorene Land...* Ihm haben wir u.a. auch *Djinn* mit Ana Mirales, *Barracuda* mit Jérémy, und *Niklas Koda* mit Olivier Grenson zu verdanken und er hat auch für *Black und Mortimer* gearbeitet. Jean Dufaux hat mehr als 200 Comics geschrieben.

Miles Hyman & Jean-Luc Fromental [fr]

Die Zeichnungen von Miles Hyman, Zeichner und Autor amerikanischer Abstammung, erscheinen in Frankreich und in den Vereinigten Staaten. Er macht Pressezeichnungen für *Le Monde*, *The New York Times*, *The International Herald Tribune* und *The New Yorker*

Magazine. Seine Zeichnungen werden in New York, Brüssel, Genf und Paris ausgestellt.

Jean-Luc Fromental, Übersetzer, Autor, Verleger, Chefredakteur und Drehbuchautor für Fernsehen, Kino und Comic, erweitert ständig seine Erfahrungen. Als Chefredakteur von *Métal Hurlant* sondiert er das Schreiben von Kinderbüchern mit Künstlern wie Jano, Blex Bolex oder Joëlle Jolivet. Sein erstes Skript für das Kino ist „Starwatcher“ von Moebius. Er erhält den César 2013 für den besten Animationsfilm für „Loulou: l'incroyable secret“. „Le coup de Prague“ [Dupuis]
Eine Romanepisode über das Leben des Schriftstellers Graham Greene, Drehbuchautor des legendären Filmes „Der dritte Mann“, liegt diesem von Jean-Luc Fromental verfassten Comic zugrunde. Eine spannungsgeladene Erzählung im Wien der Nachkriegszeit, die durch die Zeichnungen von Miles Hyman grandios umgesetzt wurde.

Kerascoët [fr]

ist der gemeinsame Künstlername von Marie Pommepey und Sébastien Cosset, die als Comiczeichner, Illustratoren und Modedesigner arbeiten. Neben „Fräulein Rühr-Mich-Nicht-An“ hat das Duo gemeinsam mit Hubert an „Schönheit“ und mit Joann Sfar und Lewis Trondheim an zwei Alben der Serie „Donjon – Abenddämmerung“ gearbeitet. „Fräulein Rühr-mich-nicht-an“ [Reprodukt]

Paris zu Beginn der Dreißigerjahre. Die Schwestern Agathe und Blanche zieht es aus der französischen Provinz in die Hauptstadt, wo sie als Zimmermädchen ihr Glück suchen. Während die lebenshungrige Agathe freudig durch die Tanzlokale zieht, fiebert Blanche allnächtlich ihrer Rückkehr entgegen. Bis Agathe eines frühen Morgens brutal aus dem Leben gerissen wird.